



*Einen erholsamen
und schönen*

Sommer

wünschen Ihnen die Mitglieder
des Gemeinderates und

Frau Bgmⁱⁿ
Claudia Bock!



Bürgermeisterin Claudia Bock informiert:

Liebe Wolfsgrabnerinnen und Wolfsgrabner!

KLEINREGION „WIR 5 IM WIENERWALD“

Gemeinsame Projekte und neue Ideen stärken die Region.

Gemeinsam sind wir stärker! Dieser Gedanke steht im Mittelpunkt der Kleinregionsaktivitäten der fünf Wienerwaldgemeinden Mauerbach, Gablitz, Purkersdorf, Tullnerbach und Wolfsgraben. Bei der Vorstandssitzung am 25. April des kleinregionalen Trägervereins wurde nun über aktuelle und zukünftige Projekte gesprochen. Mit zwei online-Vernetzungstreffen zum Projekt **„Demenzfreundliche Region-a caring region“** wurde 2021 der Startschuss für ein wichtiges gesundheits-soziales Projekt gesetzt. In enger Zusammenarbeit mit der Caritas und regionalen Gesundheits- und Betreuungseinrichtungen werden Angebote geschaffen, die sowohl Menschen mit Demenz als auch ihren pflegenden Angehörigen helfen werden. Mit einem ersten Demenzcafe im Gablitzer Zentrum im Ausbildungszentrum Dorothea konnte eine Plattform für Information, Austausch und Entspannung eingerichtet werden. Das Demenzcafe soll in allen Kleinregionsgemeinden rotierend stattfinden.



Weitere Themenschwerpunkte sind Mobilität und Umwelt. Unter dem Titel **„eBike Kompetenzregion“** wurden Radabstellbügel in den Gemeinden aufgestellt und in naher Zukunft sollen Radboxen für eBikes ein sicheres Verwahren an Verkehrsschnittpunkten gewährleisten. Damit werden zusätzliche Anreize geschaffen, im Alltagverkehr öfter das Rad zu verwenden.



Die 5 Wienerwaldgemeinden verstehen sich auch als Bewahrer der wertvollen Kulturlandschaft des Wienerwaldes. So werden 5 Flächen in der Kleinregion als **„Trittsteine für mehr Biodiversität“** ökologisch aufgewertet.



Mit dem Projekt **„Bücherkästen im Regionsdesign“** wird die Kleinregion auch sichtbarer. Gemeinsam wurden und werden ausgemusterte Telefonzellen zu offenen Bücherkästen umgebaut und nun aufgestellt. Eine Möglichkeit zum Büchertausch oder auch nur zur Entlehnung.

Gemeinsam sind wir stärker! - Dazu werden weitere Projekte und Veranstaltungen auf Kleinregionsebene geplant. Im September treffen sich die Bürgermeister zu einer Klausur, um für 2023 das Leitbild der Kleinregion zu aktualisieren. Begleitet wird die Kleinregion vom Regionalberater Daniel Brüll von der NÖ.Regional.GmbH.

Ihre Bürgermeisterin
Claudia Bock

INFORMATION FÜR SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER

Die Schulen dürfen der Gemeinde die Daten jener Schülerinnen und Schüler, die in einer 5. bis 13. Schulstufe einen „Ausgezeichneten Gesamterfolg“ erreicht haben, nicht mehr an die Gemeinde weitergeben. Da die Gemeinde diesen erfolgreichen Schülerinnen und Schülern weiterhin eine kleine Aufmerksamkeit zukommen lassen möchten, bitte ich Sie/Dich mit Ihrem/Deinem Zeugnis bis 31.08.2022 auf der Gemeinde zu melden.

Ich lade für den 09. September 2022 um 17:00 Uhr zur Überreichung der Auszeichnung ein.

Bgmⁱⁿ. Claudia Bock



**DEMENZ-FREUNDLICHE
Region**

EINLADUNG

**Bunte Nachmittage
mit Kaffee & Kuchen**

- Für Betroffene
- Beratung für Angehörige
- Betreut von Demenzexpertinnen

14.07. 08.09. jeweils 15:30 – 17:30

Ausbildungszentrum Dorothea
Hauptstraße 19, 3003 Gablitz

Wir bitten um **Anmeldung** unter gemeinde@gablitz.gv.at
oder telefonisch am Gemeindeamt unter **02231/63466-0**.

www.gablitz.at



GEDÄCHTNISPROBLEME? DEMENZ?

Was nun?

Vergesslichkeit und Demenz stellen für viele Betroffene und deren Angehörige eine Herausforderung dar.

WIR UNTERSTÜTZEN SIE MIT:

- Informationen
- praktischen Tipps & Anregungen
- Möglichkeit zum Austausch
- professioneller Begleitung
- Aktivgruppe für Menschen mit Vergesslichkeit oder Demenz

Kommen Sie in unsere Runde, Sie sind nicht allein!

Haben Sie Lust, dieses Projekt zu unterstützen und mitzutun? Melden Sie sich bitte bei Ihrer jeweiligen Gemeinde.

www.gablitz.at



ARBEITEN FÜR DEN GEH- UND RADWEG ENTLANG DER LANDESSTRASSE L 128 IN WOLFSGRABEN SIND ABGESCHLOSSEN.



Landesrat Ludwig Schleritzko gab am 1. Juni 2022 in Vertretung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner im Beisein von Bürgermeisterin Claudia Bock, dem geschäftsführenden Gemeinderat Christian Lautner und DI Anna Fink von der Abteilung Radwegplanung den neuen Geh- und Radweg offiziell frei.



Christian Lautner (GGR von Wolfsgraben), DI Anna Fink (Abteilung Radwegplanung), Claudia Bock (Bgm. von Wolfsgraben), LR Ludwig Schleritzko.

Mobilitätslandesrat Ludwig Schleritzko: „Niederösterreich ist bestrebt, den Radanteil der täglichen Wege deutlich zu erhöhen und damit auch die CO₂-Emissionen zu reduzieren und schafft dazu die notwendigen Rahmenbedingungen um gemeinsam mit den Gemeinden dieses Ziel zu erreichen. Nur so kann es uns gelingen unser tägliches Mobilitätsverhalten zukunftsfit und klimafreundlich zu gestalten.“

Die Gemeinde Wolfsgraben und das Land NÖ haben sich dazu entschlossen, einen neuen Teilabschnitt des Geh- und Radwegbaues entlang der Landesstraße L 128 (Hauptstraße) zwischen der Kreuzung mit der Liesingerstraße und der Kreuzung mit der Wehrerstraße zu errichten.

Ziel war eine Erweiterung des gemeindeübergreifenden Radwegenetzes in Richtung Pressbaum, Tullnerbach und Purkersdorf zu schaffen. Somit wurde für den Alltagsradverkehr eine durchgängige sichere Radinfrastruktur zum Kindergarten, zu den Bahnhöfen, Freizeiteinrichtungen, Geschäften, usw. geschaffen.

Zusätzlich wird durch das Projekt auch die Verbindung zum Wientalradweg hergestellt, wodurch sich das touristische Angebot der Gemeinde Wolfsgraben als Naherholungsgebiet für den Wiener Bereich verbessert.

Ausführung

Der rund 300 m lange Geh- und Radwegabschnitt verläuft östlich der Landesstraße L 128 und wurde in einer Bauzeit von rund 10 Wochen mit einem entsprechenden Konstruktionsaufbau (Frostschutzschicht, Trag- und Deckschicht) in einer Breite von 2,5 m ausgeführt.

Die bauliche Abgrenzung zur Landesstraße L 128 erfolgte durch einen bis zu 1,0 m breiten begrünten Schutzstreifen.

Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund € 180.000,- wobei 70% vom Land NÖ in Kombination mit Fördermitteln von klimaaktiv.mobil und 30% von der Gemeinde Wolfsgraben getragen.



Kontakt: AMT DER NÖ LANDESREGIERUNG, Gruppe Straße – ST1
Bürgerinformation
Ing. Markus Hahn - Mobil: +43 676 812 60 143, E-Mail: markus.hahn@noel.gv.at



AUFTAKTTREFFEN ZUR NÖ GEMEINDE21 IN WOLFSGRABEN

Am 4. Mai fand im Gemeindesaal von Wolfsgraben die Auftaktveranstaltung zum NÖ Gemeinde21 Bürgerbeteiligungsprozess statt. Mit Unterstützung der EinwohnerInnen sollen Projekte für eine zukunftsfähige Entwicklung und noch mehr Lebensqualität erarbeitet und umgesetzt werden.



v.l.n.r.: Gemeinderat Michael Schinwald, Bürgermeisterin Claudia Bock, Vize Bürgermeister Christian Trojer

Die Gemeinde Wolfsgraben hat im letzten Jahr ein neues örtliches Entwicklungskonzept mit 6 Leitsätzen erarbeitet. Um diese Leitsätze nun mit Leben zu erfüllen, sollen nun mit Hilfe der der NÖ Gemeinde21 ein Maßnahmenkatalog und konkrete Projekte entwickelt werden, um eine stetige nachhaltige Entwicklung der Wienerwaldgemeinde zu erreichen. Mit den BürgerInnen als „Experten vor Ort“ können so ge-

meinsam mit der Gemeindeführung Projekte im Bereich Soziales, Umwelt, Ortskernbelebung oder Kultur entwickelt werden, welche vom Land NÖ finanziell unterstützt werden. Zu Beginn der Auftaktveranstaltung wurden Ergebnisse aus einer Fragebogenaktion präsentiert, die Handlungsempfehlungen ergaben, an denen sich der NÖ Gemeinde21 Prozess in Wolfsgraben orientieren kann. Ein wichtiger weiterer Punkt waren die Sammlung zusätzlichen Maßnahmen und Projektideen für das Leitbild, welches bis zum Juli fertig gestellt werden wird. In vier weiteren Workshopsrunden im Mai ist die Bevölkerung eingeladen, die Ziele noch weiter zu präzisieren und den Maßnahmenplan zu vervollständigen. Einige Projektideen wie Errichtung eines lebendigen Ortsplatzes als Gemeindetreffpunkt oder der Ausbau der Radwege kristallisierten sich bereits beim Auftakttreffen als wichtige Projekte heraus. Ab Herbst 2022 wird dann an der Umsetzung der Projekte gearbeitet.

Gemeinsam sind wir stärker! – Dieses Motto aus der Kleinregion gilt auch für die lokale Ebene. Mit der Landesaktion Gemeinde 21 können partnerschaftlich Projekte entwickelt werden, welche zu einem verbesserten Gemeindeleben beitragen werden. Begleitet wird Wolfsgraben bei dem vier Jahre dauernden Bürgerbeteiligungsprozess NÖ Gemeinde21 von der NÖ.Regional. GmbH.

NÖ GEMEINDE21 WOLFSGRABEN 4. WORKSHOP ZUM LEITBILD

Am 1. Juni wurde mit der Themengruppe „Bildung und Kultur“ die Workshop-Reihe zur Erstellung des Gemeinde21 Leitbildes beendet. Gemeinde21 steht für einen breit angelegten Bürgerbeteiligungsprozess auf Basis der Nachhaltigkeitsziele der UN. In den vier Themengruppen „Umwelt und Mobilität“, „Ortskern und Wirtschaft“, „Soziales und Generationen“ sowie

„Bildung und Kultur“ wurden in den letzten Tagen von GemeindebürgerInnen und PolitikvertreterInnen gemeinsam Ziele und Maßnahmen erarbeitet, die nun in den nächsten Jahren umgesetzt werden sollen. Ein neuer Ortsplatz, ein kultureller Veranstaltungszyklus, Radwege, ein Gemeinschaftsraum für Wolfsgraben, ein Regionalladen oder Gestaltungsmaßnahmen entlang

der Hauptstraße sind nur einige der Ideen, die im Gemeinde21 Leitbild verankert werden und Schritt für Schritt in den nächsten Jahren umgesetzt werden sollen. Ab September beginnt die Ausarbeitung der Projekte, zu der die Gemeinde die Bevölkerung zu weiteren Besprechungsterminen einlädt. Das Leitbild wird nun vom Gemeinde21 Betreuer Daniel Brüll fertig gestellt und soll in der letzten Gemeinderatssitzung vor den Ferien beschlossen werden. Damit hat Wolfsgraben dann auch die Möglichkeit, Gemeinde21-Projekt mit NÖ Landesgeldern fördern zu lassen.



Nach dem Motto "Gemeinsam sind wir stark" soll der Gemeinde21 Prozess zu einem breiteren Dialog in unserer Gemeinde führen und Wolfsgraben nachhaltig weiterentwickelt werden.

DI Daniel Brüll
Regionalberater
+43 676 88 591 256
daniel.bruell@noeregional.at

NÖ.Regional.GmbH Purkersdorfer Straße 8/1/4,
3100 St. Pölten
FN 425170a, LG St. Pölten, UID-Nr. ATU 69150134
www.noeregional.at
www.facebook.com/noe.regional
www.linkedin.com/noe.regional

WIR ERZEUGEN UNSEREN EIGENEN STROM: MACHEN SIE MIT!

Als eine der ersten Gemeinden wollen wir eine „Energiegemeinschaft“ gründen und gehen damit einen wichtigen Schritt in Richtung Unabhängigkeit. Bei der Umsetzung dieses Pilotprojektes kann jede und jeder mitmachen: Egal ob Sie günstigen regionalen Strom beziehen wollen oder selbst Strom produzieren, eine Energiegemeinschaft zahlt sich aus!

Das bringen Energiegemeinschaften für Wolfsgraben

Strom sauber und nachhaltig im Ort produzieren und vor Ort verbrauchen: Das ist das Ziel einer Energiegemeinschaft! Konkret: Ein Haushalt/Betrieb in Wolfsgraben besitzt oder errichtet eine Photovoltaik-Anlage und nutzt einen Teil des Stroms selbst. Kommt es zu einem „Überschuss“ wird die Energie nicht einfach ins überregionale Netz eingespeist, sondern mit den NachbarInnen geteilt.

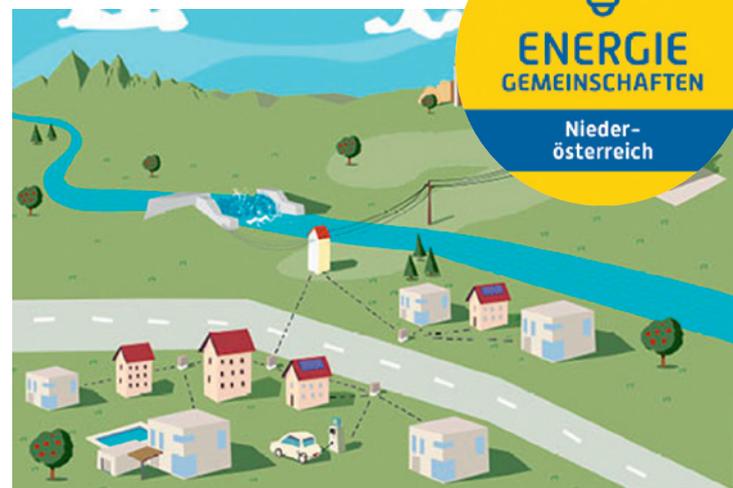
Das bringt's gleich dreifach:

1. StromproduzentInnen und -bezieherInnen können finanziell profitieren,
2. das überregionale Stromnetz wird entlastet,

3. die Wertschöpfung bleibt in der Region und
4. wir werden unabhängiger von globalen Märkten.

Mehr Informationen zu Energiegemeinschaften erhalten Sie bei der Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ unter www.energie-noe.at und bei der Energie Zukunft Niederösterreich GmbH unter www.ezn.at.

gfGR Michael Schinwald





ENERGIEGEMEINSCHAFT WOLFSGRABEN

In einer Energiegemeinschaft schließen sich StromproduzentInnen & -verbraucherInnen zusammen, um regionale Elektrizität gemeinsam zu nutzen.

4 GRÜNDE ZUM MITMACHEN

Die wichtigsten Vorteile von Erneuerbaren-Energie-Gemeinschaften sind:

- Überschüssiger Sonnenstrom kann zu guten Konditionen verkauft werden.
- Der saubere Strom von Nachbarn wird genutzt.
- Leitungsnetze werden entlastet.
- Die Wertschöpfung bleibt in der Region.

**JETZT
MITMACHEN!**



VORANMELDUNG

Wenn Sie Teil einer der ersten
Erneuerbaren-Energie-Gemeinschaften
Niederösterreichs sein möchten,
melden Sie sich von 21.06.2022 bis
30.09.2022 hier an:

<https://energiegemeinschaften.ezn.at/wolfsgraben>

SAUBERER STROM AUS DER REGION!

STATISTIK AUSTRIA KÜNDIGT DIE ZEITVERWENDUNGSERHEBUNG (ZVE) AN

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichi-

schen Gesellschaft und Wirtschaft zeichnen. Die Ergebnisse der **Zeitverwendungserhebung (ZVE)** liefern für Politik, Wissenschaft und Öffentlich-

ZVE

Wo ist die Zeit geblieben?

Zeitverwendungserhebung



Wer oder was ist Statistik Austria?

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen über die österreichische Wirtschaft und Gesellschaft. Diese Zahlen bilden eine zuverlässige Basis für Entscheidungen der Politik, Verwaltung und Wirtschaft sowie für internationale Institutionen. Genauigkeit, Überparteilichkeit, Objektivität und Relevanz der Analysen prägen die Arbeit von Statistik Austria.

Wir holen keine Meinungen ein, sondern sammeln objektive Informationen zu Sachverhalten. Als führender Informationsdienstleister Österreichs erheben wir Daten aus den größten Stichproben, die präzise Aufschlüsse über das gesellschaftliche und wirtschaftliche Leben zulassen.

Wie werden Ihre Daten bei uns geschützt?

Der Schutz Ihrer Daten hat oberste Priorität. Wir erfüllen nicht nur einen gesetzlichen Auftrag (Bundesstatistikgesetz 2000, Datenschutz-Grundverordnung), sondern auch die wichtigste Verpflichtung unseren Befragten gegenüber. Ihre Angaben werden vertraulich behandelt und völlig anonym ausgewertet. Das bedeutet, dass kein Rückschluss auf Ihren Haushalt oder einzelne Personen möglich ist. Kontaktinformationen der Mitglieder Ihres Haushalts werden ausschließlich zur Kontaktaufnahme während der Erhebungsphase verwendet. Die Kontaktdaten werden nicht an Dritte weitergegeben.

Veröffentlicht werden nur Tabellen und Berichte, aus denen nicht mehr auf Ihren Haushalt und die von Ihnen gegebenen Antworten geschlossen werden kann. Uns geht es immer um Ergebnisse, die die Gesamtheit betreffen. Einzelne Haushalte und Personen bleiben immer anonym.

keit grundlegende Informationen dazu, wieviel Zeit Menschen in Österreich mit Arbeit oder Schule, Sport, Freunde und Kultur verbringen. Wer übernimmt in Österreichs Haushalten die Kinderbetreuung, unbezahlte Pflegearbeit oder Haushaltstätigkeiten? Wie lange sind Menschen

in Österreich jeden Tag unterwegs? Wie lange schlafen sie?

Die ZVE-Erhebung wurde zum letzten Mal im Jahr 2008/09 durchgeführt. Ein aktuelles Bild der Zeitverwendung ist daher längst überfällig und interessant.

Eine Erhebung der Zeitverwendung

Wo ist die Zeit geblieben? Jeder Tag hat 24 Stunden oder 1.440 Minuten um genau zu sein. Doch wie verwenden wir diese? Dieser Frage geht Statistik Austria in einer Zeitverwendungserhebung auf den Grund.

Nach den Erhebungen 1981, 1992 und 2008/09 findet die Zeitverwendungserhebung nun zum vierten Mal statt. Ergebnisse aus der Erhebung bilden die Grundlage dafür, die Lebensqualität in Österreich zu verbessern. Sie geben Aufschluss über die Zeit, die wir für die Erwerbsarbeit, die Kinderbetreuung, die Haushaltsführung oder Freizeitaktivitäten aufbringen, und damit auch über die Verteilung von bezahlter und unbezahlter Arbeit zwischen Männern und Frauen.

Wir beantworten Fragen wie...

 Wie viele Stunden verbringen Menschen in Österreich mit Erwerbsarbeit?

 Wie viel Zeit benötigen Menschen in Österreich für ihren Arbeitsweg?

 Wie viel Zeit nimmt die Betreuung von Kindern und Angehörigen ein?

 Wie viel Zeit bleibt für Freizeitaktivitäten?

 Wie viel Zeit nehmen Tätigkeiten im Haushalt ein?

Die Zeitverwendungserhebung 2008/09 zeigte zum Beispiel, dass erwerbstätige Männer im Durchschnitt rund 2 Stunden weniger für die Haushaltsführung aufwendeten als erwerbstätige Frauen.



Haushaltsführung bei Erwerbstätigen in Stunden pro Tag, Ergebnisse aus 2008/09:

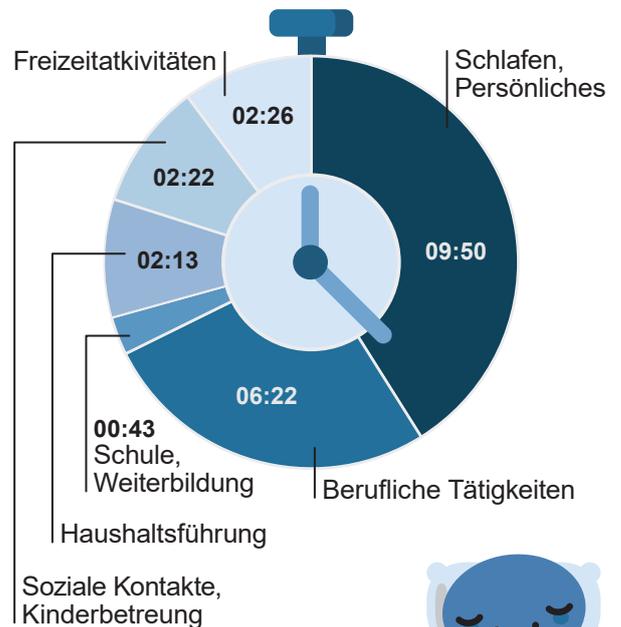
Männer 01:37 h

Frauen 03:44 h



Wie sieht ein 24-Stunden-Tag in Österreich aus?

So war es 2008/09: Durchschnittlicher Wochentag (Mo–Fr) einer Person zwischen 20 und 39 Jahren:



... und heute?

Unsere Welt ist in Veränderung begriffen. Um auf dem neusten Stand zu bleiben, benötigen wir Ihre Hilfe!

Haushalte in ganz Österreich wurden zufällig aus dem Zentralen Melderegister ausgewählt und eingeladen. Auch Haushalte Ihrer Gemeinde könnten dabei sein! Wer Teil der Stichprobe ist, erhält einen Brief mit der Post mit näheren Informationen zur Teilnahme an der Zeitver-

wendungserhebung. Nach einem kurzen Fragebogen, führen die Mitglieder der ausgewählten Haushalte zwei Tage lang ein Tagebuch über ihre Aktivitäten. Dies geht ganz einfach mit der eigens dafür entwickelten ZVE-App oder mittels eines Papiertagebuchs.

Wie können Sie teilnehmen?

Zunächst stellen wir Ihnen einige Fragen zu sich und Ihrem Haushalt. Anschließend erhält jedes Haushaltsmitglied, das zehn Jahre oder älter ist, eine E-Mail mit einem Link zum Einstieg in die ZVE-App. Mit der ZVE-App führen Sie zwei Tage lang ein Tagebuch, in dem alle Aktivitäten erfasst werden. Das geht ganz einfach am PC, Tablet oder Smartphone. Alternativ können Sie auch ein Papiertagebuch anfordern.



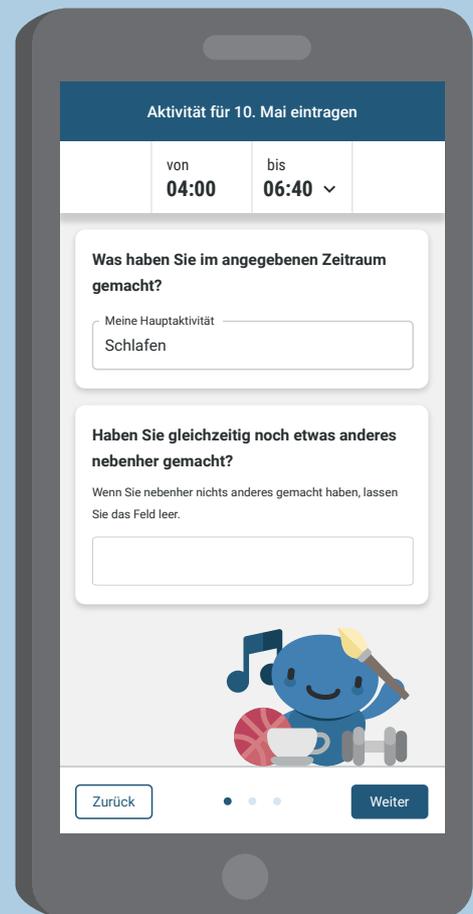
Als Dankeschön für die Zeit, die Sie dafür aufwenden, erhält Ihr Haushalt einen **35-Euro-Einkaufsgutschein**.



Warum zählt genau Ihre Teilnahme?

Eine Befragung aller Haushalte wäre zu zeitaufwändig und kostspielig. Um dennoch Aussagen treffen zu können, die alle in Österreich lebenden Menschen betreffen, haben wir nach dem Zufallsprinzip Haushalte aus dem zentralen Melderegister ausgewählt. Ihr Haushalt ist einer von insgesamt 12.000 Haushalten, die über ganz Österreich verteilt die Stichprobe für die Zeitverwendungserhebung bilden.

Um die Verwendung unserer Zeit rund ums Jahr möglichst vollständig statistisch darstellen zu können, werden die ausgewählten Haushalte nun gestaffelt über ein Jahr verteilt befragt.



Mit der **ZVE-App** führen Sie zwei Tage lang ein Tagebuch, in dem alle Aktivitäten erfasst werden. Das geht ganz einfach am **PC**, **Tablet** oder **Smartphone**.



Damit wir korrekte Daten erhalten ist es von großer Bedeutung, dass alle Personen eines Haushalts (ab 10 Jahren) an der Erhebung mitmachen. Als Dankeschön erhalten die vollständig befragten Haushalte einen **35-Euro-Einkaufsgutschein**. Die im Rahmen der ZVE-Erhebung gesammelten

Daten werden gemäß dem Bundesstatistikgesetz und dem Datenschutzgesetz streng vertraulich behandelt. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit! Weitere Informationen zur ZVE erhalten Sie unter:

Statistik Austria

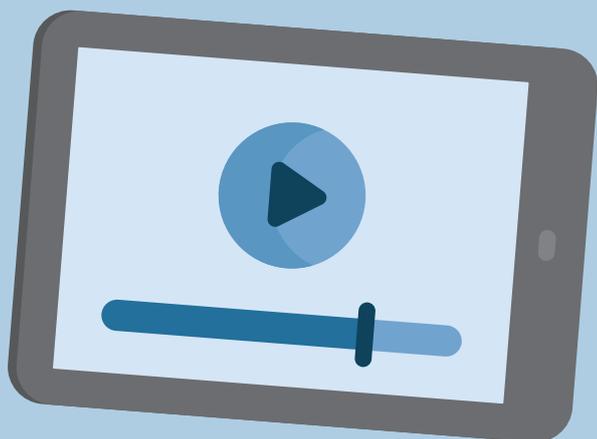
Guglgasse 13

1110 Wien

Tel.: +43 1 711 28-8338 (werktags Mo.-Fr. 9:00-15:00 Uhr)

E-Mail: erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at

Internet: www.statistik.at/zve



Weitere Infos erhalten

Sie hier im **Video**:

www.statistik.at/zve-video



Schützen Sie sich vor der Betrugsmasche „falscher Polizeibeamte“

Was ist der „falsche Polizeibeamte“?

Bei dieser Betrugsmasche geben sich Betrügerinnen oder Betrüger am Telefon als Polizistinnen oder Polizisten aus und fragen unter verschiedenen Vorwänden die Opfer über ihre finanziellen Verhältnisse aus. Sie verlangen von den Opfern ihr Geld oder ihre Wertsachen an die „Polizei“ zu übergeben.

Weiter behaupten sie, eine Polizistin oder ein Polizist würde, meist in Zivilkleidung, vorbeikommen und das Geld oder die Wertsachen abholen.

Die Täter üben dabei einen massiven Druck aus und wirken einschüchternd, wodurch die Opfer schwer einen klaren Kopf bewahren können und so dazu gebracht werden, den Anweisungen der Täter zu folgen.

Außerdem behaupten die Täter, es sei wichtig niemanden von dem Anruf zu erzählen, um die Ermittlungen nicht zu gefährden.

Zudem geben die Täter meist die Anweisung das Telefonat nicht zu beenden. So bleiben die Täter durchgehend in der Leitung und wissen dadurch über jeden Schritt der Opfer Bescheid.

- Die **Polizei ruft sie nicht** an und ...
 - ... fordert Geld von Ihnen!
 - ... erkundigt sich über Ihr Vermögen!
 - ... möchte Ihr Vermögen sicherstellen!
- Die **Polizei kommt nicht zu Ihnen nach Hause**, um Ihr Vermögen mitzunehmen!

Tipps:

- geben Sie keine Details über Ihr Vermögen preis
- lassen Sie sich nicht unter Druck setzen - legen Sie auf!
- lassen Sie keine Unbekannten in Ihre Wohnung
- fordern Sie von angeblichen Amtspersonen einen Dienstaussweis
- übergeben Sie niemals Geld an Unbekannte
- halten Sie Rücksprache mit Personen aus Ihrem persönlichen Umfeld
- nehmen Sie Warnungen von Bankangestellten ernst
- kontaktieren Sie die Notrufnummer 133 und fragen Sie nach, ob es diese Polizistin oder diesen Polizisten wirklich gibt



Foto: BK Fröhlich

Die Top 3 der am meisten verwendeten Vorwände der „falschen Polizeibeamten“:

- Die Tochter oder der Sohn war in Verkehrsunfall verwickelt und befindet sich in Haft. Eine Kautions sei nun zu bezahlen.
- Einbrecher oder Räuber wurden im Umfeld der Opfer festgenommen und zum Schutz soll das Vermögen durch die Polizei vorläufig sichergestellt werden.
- Bankangestellte sind in kriminelle Machenschaften verwickelt. Die Opfer sollen Bargeld am Bankschalter heben und der Polizei zur Sicherung von Fingerabdrücken geben.

Haben Sie den Verdacht eines Betrugs? Rufen Sie sofort die Polizei unter **133**

GEMEINSAM.SICHER
in den besten Jahren

 **Bundesministerium Inneres**
Bundeskriminalamt

POLIZEI 

**Österreichischer
Seniorenrat**



GEMEINSAM.SICHER auf 2Rädern

Die Temperaturen werden wärmer und das Radfahren erlebt gerade einen richtigen Boom, sei es zur sportlichen Betätigung oder einfach, um von A nach B zu kommen. Doch Fahrräder sind auch ein beliebtes Diebesgut. Nicht nur, weil manche überaus wertvoll, sondern vielmehr deswegen, weil sie oft sorglos ungesichert abgestellt sind.

Geben Sie Dieben keine Chance:

- Sperren Sie Ihr Rad mit einem hochwertigen Schloss ab.
- Bevorzugen Sie gut beleuchtete und frequentierte Abstellplätze.
- Nehmen Sie Komponenten wie Fahrradcomputer oder Beleuchtung mit.
- Verwenden Sie beim Transport am Auto einen absperrbaren Fahrradträger oder Fahrradschlösser.
- Wenn möglich, nehmen Sie bei E-Bikes oder Elektrorollern den Akku ab.
- Dokumentieren Sie die Spezifikationen Ihres Fahrrades mit einem Fahrradpass.

**Sollten Sie Opfer eines Fahrraddiebstahls sein,
verständigen Sie unverzüglich die nächste Polizeidienststelle!**

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Website der Kriminalprävention des Bundeskriminalamtes unter <http://www.bundeskriminalamt.at/praevention>, in jeder Polizeiinspektion sowie unter der Website www.gemeinsamsicher.at

**Das GEMEINSAM.SICHER – Team
wünscht Ihnen eine vergnügliche Radtour!**

POLIZEI 

KRIMINALPRÄVENTION



Freiwillige Feuerwehr Wolfsgraben
Wehrer Straße 1
A-3012 Wolfsgraben, NÖ **NOTRUF 122**
<http://www.ff-wolfsgraben.at>
E-Mail: wolfsgraben@feuerwehr.gv.at



TERMINVORSCHAU 2022

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Wir laden Sie schon jetzt sehr herzlich ein und freuen uns auf Ihr Kommen zu unseren Veranstaltungen!
Wir ersuchen Sie, folgende Termine vorzumerken:

Familienfest	Samstag 17. September – Sonntag 18. September
Advent in Wolfsgraben	Samstag 19. November

Der Reinerlös aller Veranstaltungen wird für den Erhalt und den Ankauf von Ausrüstungsgegenständen verwendet.

Alle Aktivitäten werden in Abhängigkeit zu jeweils gültigen Verordnungen stattfinden.

DU suchst eine Herausforderung und willst mithelfen?

Zu unseren **Aufgaben** zählen

- ... die Rettung von Menschen und Tieren
- ... das Löschen von Bränden
- ... die technische Hilfe bei Unfällen
- ... der Schutz der Umwelt

Unser ehrenamtliches, freiwilliges Feuerwehrteam besteht aus Menschen aller Berufsgruppen. Ab 8 Jahren ist es möglich, in der Kinderfeuerwehr erste Feuerwehr Erfahrungen zu machen. Im Alter von 10 – 15 Jahren werden Jugendliche spielerisch an die Aufgaben einer Feuerwehr herangeführt, ab dem Alter von 15 Jahren beginnt der aktive Dienst.

Du bist zwischen 8 und 65 Jahre alt und verfügst über ausreichend körperliche Fitness?

Sprich uns doch unverbindlich an, wir informieren Dich persönlich und laden Dich gerne zur Mitarbeit ein.

Wir freuen uns auf dich!

www.ff-wolfsgraben.at

Die Feuerwehren retten – löschen – bergen - schützen



kabelplus GmbH · Südstadtzentrum 4 · 2344 Maria Enzersdorf

EINSCHREIBEN

Firma
Gemeindeamt Wolfsgraben
Hauptstraße 3C
3012 Wolfsgraben

Vertragspartner-Nr.: 251581
Vertragsnr.: 1302691

Tel. / Dw. 0800 800 510
Datum 09.06.2022

Ankündigung von Wartungsarbeiten

Sehr geehrte Damen und Herren,

um Ihnen in Zukunft unsere Services in noch besserer und stabilerer Qualität anbieten zu können, finden von

- Montag, 29.08.2022 ab 8.00 Uhr bis Freitag, 02.09.2022 – 17.00 Uhr**
- Montag, 05.09.2022 ab 8.00 Uhr bis Freitag, 09.09.2022 – 17.00 Uhr**
- Montag, 12.09.2022 ab 8.00 Uhr bis Freitag, 16.09.2022 – 17.00 Uhr**
- Montag, 19.09.2022 ab 8.00 Uhr bis Freitag, 23.09.2022 – 17.00 Uhr**

Wartungsarbeiten in unserem Netz statt.

In diesem Zeitraum wird es zu etwa vier Ausfällen unserer Services kommen. Jede Unterbrechung dauert typisch eine Stunde.

Wir entschuldigen uns für die Ihnen dadurch entstehenden Unannehmlichkeiten und danken Ihnen für Ihr Verständnis.

Freundliche Grüße

Ihr Business-Solutions-Team
kabelplus GmbH

kabelplus GmbH

Südstadtzentrum 4
2344 Maria Enzersdorf
Telefon 0800 800 514
Telefax 05 0514-2030
kundenservice@kabelplus.co.at
www.kabelplus.at

Ein Unternehmen der EVN Gruppe

Sitz der Gesellschaft:
Maria Enzersdorf
Landesgericht Wiener Neustadt
FN 106167d, DVR: 0343048
UID: ATU 37186200

MUSIK FÜR ALLE, mit Leidenschaft musiziert ... von der



Nach unseren ersten wunderbaren und musikalischen Frühlingsaktivitäten, hätten wir wahrscheinlich obenstehendes Motto gewählt. Wir als **Musikschulteam** sind überzeugt, dass unser kostbares Gut „Musik – Klänge – Melodien – Grooves...“ ALLEN gut tut, egal ob er oder sie diese (gemeinsam!) machen oder hören. So passiert es jedes Jahr aufs Neue, dass wir unsere Musik hinaus tragen, **am Liebsten gemeinsam mit den Musikschüler:innen!**

Wer sind „ALLE“? Groß & klein, alt & jung, Könnler:innen & Liebhaber:innen – und das bezieht sich auf Publikum wie auf Musiker:innen!

Bei der **Kindergartentournee** tourten unsere jungen Künstler:innen nach Tullnerbach und nach Pressbaum in die Kindergärten zu einem jungen Publikum, das fleißig mitsang und Instrumente kennenlernte. Da der Erfolg groß war und wir viel Spaß hatten, **wird diese Tournee wohl jedes Jahr stattfinden!**



In der **Woche der offenen Tür** konnten wir viele neugierige Menschen in der Musikschule begrüßen. Es wurde viel ausprobiert – manche nutzten das Angebot nahezu täglich, um wirklich alle Instrumente kennen zu lernen. Es wurden Kontakte geknüpft und für das kommende Jahr Unterricht geplant. Aber auch diejenigen, die „nur“ hören und schauen wollten, konnten **Instrumente bestaunen und probieren**, die man nicht täglich sehen und hören kann.

Das große klassische Jahreskonzert „**Concertino**“ hatte den Untertitel „Endlich wieder Musik!“ Nach der dreijährigen Pause war die Stimmung bei den vorwiegend jugendlichen Musiker:innen, wie beim Publikum großartig. Der Pfarrsaal Wolfsgraben wurde mit Musik von Georg F. Händel bis Rosa Owesnak (der ersten Musikschulleiterin der MS Oberes Wiental) zum Klingen gebracht. Das Team der Lehrkräfte war begeistert von „unseren“ Musikschüler:innen: **Ihr habt wunderbare Musik gemacht!** Gekrönt wurde der Abend mit einem Menuett von Ludwig van Beethoven, gespielt vom Musikschulorchester. 40 junge Musiker:innen konnten musizierender Weise dabei in den vollen



Orchesterklang und anschließend in einen tollen Schlussapplaus eintauchen.



Wer nun Lust bekommen hat, Musik live zu erleben... in den kommenden Wochen finden Prüfungskonzerte, Klassenabende und das Bandkonzert „Rock the Garden“ statt. Termine finden sie unter <https://msow.at/veranstaltungen/>. Außerdem finden sie in der Galerie viele Fotos unserer Konzerte.



Ambrosia artemisiifolia – Beifußblättriges Traubenkraut

Allergie-Unkraut Ragweed

Information und Maßnahmen



Beifußblättriges Traubenkraut – Ragweed

Ambrosia artemisiifolia (= *A. elatior*);
Fam. Korbblütler

Allergieauslösender,
invasiver Neophyt.

Wie sieht Ragweed aus?

Ragweed wird je nach Boden, Feuchtigkeit und Behandlung 10 bis 150 cm hoch, wobei auch die kleineren Pflanzen Samen bilden können. Die unscheinbaren Blütenstände sind etwa kleinfingergroße gelbgrüne Kerzen, die Ende Juli/Anfang August zu blühen beginnen. Die rötlichen Stängel sind weich behaart und im oberen Teil oft reich verzweigt, die Blätter mehrfach fiederteilig. Blattstellung: unten gegenständig, oben wechselständig. Die Pflanze regeneriert nach der Mahd stark – bildet Seitentriebe, die blühen und fruchten können.

Ausbreitung: woher – wohin – wie?

Ragweed stammt aus Nordamerika, ist aber als Unkraut in vielen Ländern verbreitet. In Österreich am meisten betroffen sind Niederösterreich, Burgenland, Steiermark, Kärnten und Wien. Galt Ragweed früher als kurzfristiger Gast an Ruderalstellen („Gstetten“) in warmen Tieflagen, hat es sich in den letzten beiden Jahrzehnten massiv im Weinviertel (besonders im Marchfeld) und in der Thermenregion südlich von Wien bis Neunkirchen ausgebreitet.

Die ca. 3 mm großen Samen haben Dornen und haften leicht in Reifenprofilen, Erntemaschinen und Mähwerken. Dadurch werden die Bestände an den Verkehrswegen, aber auch in der Landwirtschaft jährlich immer weiter ausgedehnt. Weitere Ausbreitungsquellen sind Bodenbearbeitungen, Komposthaufen und in geringerem Maße Sämereien (z. B. Blumenmischungen und Vogelfutter aus Ostimporten).

In der Landwirtschaft führt Ragweed bei Mais, Ölkürbis und Sojabohne in manchen Regionen bereits zu erheblichen Ertragsverlusten, da es in Sommerfrüchten sehr schwer zu bekämpfen ist. Ebenso sind Sonnenblumen-, Kartoffel- und Zuckerrübenkulturen stark betroffen.



Samen von Sonnenblumen und Ragweed.

Wie verhält sich Ragweed?

Ragweed ist einjährig, überwintert nicht und vermehrt sich ausschließlich durch Samen. Die ersten Keimlinge zeigen sich im März oder April, doch die Pflanze keimt auch das ganze restliche Jahr über.

Die im pannonischen Raum typischen Hitzeschäden an Rasenbeständen verbunden mit einer frühen Mahd sichern genügend freien Boden für die Keimlinge von Ragweed, und warmes Wetter mit regelmäßigen Regenfällen begünstigt das Wachstum noch zusätzlich.

Während der langen Blühperiode von Juli bis Oktober bilden einzelne Pflanzen bis über 100 Millionen Pollenkörner, welche 200 km und mehr vom Wind verweht werden können. Warme Herbsttage geben genug Zeit zum Ausreifen tausender Samen, welche dann jahrelang im Boden keimfähig bleiben können.

Maßnahmen: was tun?

- Fundort unter www.ragweedfinder.at melden (auch mit App möglich); hier gibt es auch Bestimmungshilfen
- Einzelpflanzen so früh wie möglich ausreißen (Handschuhe, Atemmaske bei blühenden Pflanzen!), abtrocknen lassen und kompostieren (bis zur Blütezeit, danach in den Hausmüll)
- größere Bestände möglichst erst ab Mitte Juli (kurz vor der Blüte) mehrmals auf tiefe Schnitthöhe mähen; Schnittgut dort belassen oder über den Hausmüll entsorgen, keinesfalls mehr kompostieren oder in der Natur zwischengelagern
- Bodenbearbeitungs- und Mähmaschinen gründlich reinigen, weil auch dadurch Samen verschleppt werden können
- offene Böden sehr früh begrünen, um die Keimung von Ragweed zu verhindern
- Erde von befallenen Stellen nicht anderswo ausbringen
- Befallene Areale im öffentlichen Raum (z. B. Straßen, Ortsräume, Erholungsgebiete) kartieren und Maßnahmen in Grünraummanagement verankern. In der Landwirtschaft auf Fruchtfolge, Saatverfahren und Bodenbearbeitung achten



Ende März bis Anfang Juli

keimt das Traubenkraut, und zwar ausschließlich auf offenem, gestörtem Boden.

Es ist an Straßenbanketten, Industrie- und Ackerbrachen sowie im Garten unter Vogelfutterplätzen zu finden.

→ Bekämpfung in diesem Stadium:

Einzelpflanzen samt der Wurzel (evtl. mit Handschuhen) ausreißen; größere Bestände kartieren und für die rechtzeitige Mahd vormerken.



Ende Juni bis Mitte Oktober

wächst das Traubenkraut bis zu 150 cm hoch und bildet Blütenknospen aus.

→ Bekämpfung in diesem Stadium:

Spätestens jetzt ausreißen (evtl. Handschuhe, Atemmaske bei blühenden Pflanzen!); größere Bestände mehrmals mähen (möglichst erst ab Mitte Juli – kurz vor der Blüte).

Gesundheitsbelastung durch Ragweed

Neben Gräserpollen und Birkenpollen gehören auch die Pollen des Traubenkrautes zu den häufigen Allergieauslösern und verursachen Heuschnupfen, Bindehautentzündungen, aber auch Asthma.

In Österreich geht man von etwa 1 Million PollenallergikerInnen aus. Darunter nimmt die Häufigkeit der Ragweed-Pollenallergie rund 11 Prozent ein.

Grundsätzlich kann jede/r im Laufe des Lebens von einer Pollenallergie betroffen sein. In Bezug auf Ragweed sind außerdem jene (potenziell) betroffen, die auf Beifuß reagieren, da die Kreuzreaktivität zwischen Beifuß und Ragweed sehr hoch ist.

Besonders unangenehm ist, dass für Personen, die unter Allergien gegen verschiedene Pollenarten leiden, die Pollensaison durch den späten Blühbeginn in den Herbst hinein verlängert wird.

Geografische Verbreitung

Da die Verbreitung von Ragweed im Osten Österreichs am höchsten ist, muss man generell davon ausgehen, dass dort auch die Sensibilisierung am höchsten ist. Daher belaufen sich aktuelle Schätzungen des österreichischen Pollenwarndiensts der MedUni Wien auf rund 115.000 Ragweedpollen-AllergikerInnen in Österreich (mit abnehmender Sensibilisierungsrate Richtung Westen Österreichs).

Das Ziel unserer Informationen

Unser Ziel muss daher sein, Sie über diese Pflanze zu informieren und Sie zu ersuchen, uns bei der Bekämpfung zu unterstützen.

Wenn Sie selbst Ragweed-AllergikerIn sind, dann können Sie über die Homepage des Pollenwarndienstes unter www.pollenwarndienst.at die erwarteten und aktuellen Belastungen abfragen. Neben der Behandlung durch Ihren Facharzt können Sie der Pollenbelastung durch gezielte Urlaubsplanungen zum Teil entgehen.



Wo ist Ragweed zu finden?

An allen offenen, sonnigen Stellen mit gestörten Böden wie z. B. Straßenrändern, Bahndämmen, Industriebrachen, Äckern (Mais, Sonnenblume, Sojabohne, Kürbis, Stoppelfelder), Flussufern.

Weitere Infos und Beratung:

www.naturimgarten.at/ragweed
gartentelefon@naturimgarten.at

+43 (0) 2742 74 333 „Natur im Garten“ - Telefon

Infos zum Pollenwarndienst NÖ:

<https://www.noel.gv.at/noel/Gesundheitsvorsorge-Forschung/Pollenwarndienst.html>

Infos für Allergiker:

www.pollenwarndienst.at

Ragweedfund melden:

www.ragweedfinder.at

Herausgeber: Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Umwelthygiene, in Koproduktion mit dem NÖ Straßendienst und "Natur im Garten"

Für den Inhalt verantwortlich:

Dr. Manfred Radlherr, Stefan Strobelberger, MSc, Ing. Sabine Auer

Fotos: Christian Bohren, Agroscope Changins-Wädenswil, Schweiz (Titelbild), BOKU – Institut für Botanik (1), Österr. Pollenwarndienst (2), NÖ Straßendienst (2)

Gestaltung: Die Werkstatt vom Böckl

Druck: Abteilung Gebäudeverwaltung, Amtsdruckerei

5. überarbeitete Auflage, März 2022

VERANSTALTUNGSKALENDER

Datum	Veranstaltung	Treffpunkt
15.8.2022	Hl. Messe mit Kräutersegnung	9:30 Pfarrsaal
3.9.2022	„Kultur unter Sternen“ - das grüne Sommererevent; Live-Musik: Rocky Leon; Film: „Womit haben wir das verdient?“; Kinderspielzeugflohmarkt, Getränke und kulinarische Genüsse	ab 16:00 Sportplatz
4.9.2022	Fußwallfahrt nach Heiligenkreuz Hl. Messe in der Kreuzkirche Heiligenkreuz	8:00 Pfarrkirche 14:00 Heiligenkreuz
18.9.2022	Kinder- u. Familienmesse	9:30 FF-Haus
25.9.2022	Fest der Freude, Hl. Messe	9:30 Pfarrsaal
9.10.2022	Erntedankfest; Kinder- u. Familienmesse	9:30 Pfarrkirche
30.10.2022	Hl. Messe mit Kinderkirche	9:30 Pfarrkirche/Jungscharraum

DIE NEUEN ÖFFNUNGSZEITEN FÜR DIE POSTPARTNERSTELLE WOLFSGRABEN, AB 01.07.2022:

Mo: 08:00 – 11:00
 Di: 08:00 – 11:00
 Mi: 08:00 – 11:00
 Do: 08:00 – 11:00
 Fr: 13:00 – 17:30

Ferien Sport WOCHEN

WOLFSGRABEN
22. - 26. AUGUST 2022

 **xund ins Leben**
FERIENCAMPS FÜR KINDER

„ EINER
FÜR
ALLE,
ALLE
FÜR
EINEN

ERLEBNIS SPORT WOCHE in Wolfsgraben



WANN UND WO FINDET DIESE WOCHE STATT?

Diesen Sommer findet in unserer Gemeinde von 22. - 26. August 2022 eine Erlebnis Sport Woche für 6-14 jährige Mädchen und Buben statt. Betreuung durch Xund ins Leben PädagogInnen gibt es von Montag bis Donnerstag jeweils von 9.00-17.00 Uhr und Freitag von 9.00-15.00 Uhr. Als Treffpunkt wird uns der Bewegungsraum im Untergeschoss des Kindergarten Wolfsgraben dienen.

WAS ERWARTET MICH?

Abgestimmt auf das Alter der teilnehmenden Kinder stehen neben dem Spaß am Sport nachfolgende Programmschwerpunkte im Mittelpunkt: Coole Trend- & Summersports, Natur & Abenteuer, Fun- & Teamsports, International Sports, Bewegungskünste & Zirkus, Summerdance, Fitness & Gesundheit, uvm.

WIE KANN ICH MICH ANMELDEN?

Die Kosten für die Campwoche betragen € 138,- pro Kind. Darüber hinaus wird kostenpflichtig ein Mittagsmenü angeboten.

Die Anmeldung erfolgt online unter:

www.xundinsleben.com -> Feriencamps -> Anmeldung

ANMELDESCHLUSS: 30. Juni 2022

ANMERKUNG: Genaue Infos zum Programm, zu den täglichen Treffpunkten, zu den Zahlungskonditionen und eine Checkliste folgen nach der Online-Anmeldung bzw. nach der Anmeldefrist. Mindestteilnehmeranzahl: 24 Kinder. Reihung erfolgt nach Anmeldedatum. Begrenzte Teilnehmerzahl. Bei der Durchführung der Ferienwoche wird auf mögliche Covid 19 Verordnungen selbstverständlich Rücksicht genommen.



INKLUSIVE
.....

Camp T-Shirt
Eltern Login



Datum	Veranstaltung	Uhrzeit / Treffpunkt	Anmerkungen	Voranmeldung erforderlich
Bei begrenzter Teilnehmerzahl ist eine Anmeldung nur möglich, solange Plätze frei sind . Wir bitten auch um rechtzeitige Absage am Vortag , um den Wartenden die Möglichkeit zu geben, daran teilnehmen zu können (und um die Abwicklung etwas zu vereinfachen).				
9.7.	Blaulichttag für Kinder	15:00, FF-Haus	FF, Kinderpolizei, Suchhundestaffel des RK; Dauer: ca. 2 Std.	bis 7.7. unter ferienspiel@gemeinde-wolfsgraben.at
11.7.	Töpfern für Kinder 1	10:00, Jugendzentrum, Hauptstraße 3c	begrenzte Teilnehmerzahl; Veranstaltung ohne Eltern	bis 8.7. unter ferienspiel@gemeinde-wolfsgraben.at
12.7.	Nähen bei Mimoso	10:00, Nähstube Mimoso, Pressbaum, Hauptstraße 6	begrenzte Teilnehmerzahl; geeignet für Kinder ab 6 Jahren; ohne Eltern; Dauer: max. 2 Std.	bis 7.7. unter ferienspiel@gemeinde-wolfsgraben.at
13.7.	Minispiele-Turnier und Stockbrotgrillen	15:30, Jugendzentrum, Hauptstraße 3c	veranstaltet vom Jugendverein; geeignet für Kinder ab 7 Jahren	bis 10.7. unter ferienspiel@gemeinde-wolfsgraben.at
14.7.	Becoming Beezzzz	17:00, Wirtshaus Oliver	Clownerie mit Live-Musik, Umweltbildung Ab 3 J.; eine humorvolle Geschichte über das Wunder der Bienen; Dauer: ca. 40 Min.	10.7. unter ferienspiel@gemeinde-wolfsgraben.at
20.7.	Besuch am Alpakahof	14:30; Hofladen Alpakahof, Forsthausstr. 12a	geeignet für Kinder ab 5 Jahren; ohne Eltern; begrenzte Teilnehmerzahl; Dauer: 2 Std	bis 15.7. unter ferienspiel@gemeinde-wolfsgraben.at
25.7.	Töpfern für Kinder 2	10:00, Jugendzentrum, Hauptstraße 3c	begrenzte Teilnehmerzahl; Veranstaltung ohne Eltern	bis 21.7. unter ferienspiel@gemeinde-wolfsgraben.at
28.7.	Magic Monika Zaubershow	16:00, Wirtshaus Oliver	farbenfrohe und lustige Kinderzaubershow; geeignet ab 3 J.; Dauer: ca. 50 Min., anschl. Luftballonmodellieren	bis 25.7. unter ferienspiel@gemeinde-wolfsgraben.at
2.8.	Gewässerführung	15:00, vor dem Friedhof	begrenzte Teilnehmerzahl; geeignet ab 4 J.; Dauer: 2,5 Std.; mitzubringen: Schuhe fürs Wasser, Handtuch	bis 28.7. unter ferienspiel@gemeinde-wolfsgraben.at
3.8.	Tierpark Wolfsgraben	15:00, Tierpark Engelkreuzstraße	Dauer: ca. 2 Std.	bis 31.7. unter ferienspiel@gemeinde-wolfsgraben.at
11.8.	Spiel dich fit mit dem RSCW	16:00, Sportplatz	Sportschuhe erforderlich; beschriftete Trinkflasche	bis 6.8. unter ferienspiel@gemeinde-wolfsgraben.at
18.8.	Besuch am Klissenbauernhof	14:30, Spielplatz Heimbautal	Vom Treffpunkt wandern wir mit Lämmchen Peter 1,5 km zum Bauernhof (bitte keine Hunde mitnehmen); Tiere füttern, Schatzsuche, Würstel grillen, begrenzte Teilnehmerzahl; Dauer: ca. 3 Std	bis 11.8. unter ferienspiel@gemeinde-wolfsgraben.at
19.8.	Nähen bei Mimoso	10:00, Nähstube Mimoso, Pressbaum, Hauptstr. 6	begrenzte Teilnehmerzahl; geeignet für Kinder ab 6 Jahren; ohne Eltern; Dauer: max. 2 Std.	bis 12.8. unter ferienspiel@gemeinde-wolfsgraben.at
1.9.	Kreatives Gestalten	15:00	Veranstaltungsort wird 2 Tage vorher auf der Homepage der Gemeinde Wolfsgraben bekanntgegeben und per Mail ausgesendet; Dauer: ca. 1,5 - 2 Std.	bis 24.8. unter ferienspiel@gemeinde-wolfsgraben.at

Bei den einzelnen Terminen des Ferienspiels werden Fotos angefertigt, die für den Versand an Zeitungen, für die Gestaltung der Gemeindezeitung und für die Bewerbung von weiteren Veranstaltungen (z.B. Veranstaltungsflyer, Homepage der Gemeinde) und für filmische Dokumentationen (z.B. Jahresrückblick, u. dgl.) verwendet werden. Sollten Sie der Verwendung nicht zustimmen, bitten wir um zeitgerechte Information - vor Beginn des Ferienspieltermins - bei den Verantwortlichen. Kinder, die ohne Erwachsenen nachträglich zu einem Termin beim Ferienspiel kommen und keine Zustimmung mitbringen, dürfen nicht auf Fotos abgelichtet werden.

Die geltenden Sicherheitsmaßnahmen zu Covid 19 sind einzuhalten.

GROSSE HILFE,
GANZ NAH.



DAS GUTE LIEGT SO NAH. GENAU WIE DEIN NEUER JOB.

Hilfe und Pflege daheim Wiental sucht

Dipl. Gesundheits- und Krankenpfleger/in |

Pflegefachassistent/in | Pflegeassistent/in |

Heimhelfer/in | Physiotherapeut/in

- **Arbeite in deiner Region**
- **Flexible Arbeitszeitmodelle**
- **Keine Nachtdienste**
- **Familienfreundliches Arbeitsumfeld**



Jetzt bewerben: jobs-pflege.at

Impressum:

Erscheinungsort Wolfsgraben
Verlagspostamt: 3012 Wolfsgraben
Inhaber, Verleger u. Herausgeber: Gemeinde Wolfsgraben

Mail: gemeindekanzlei@gemeinde-wolfsgraben.at

Redaktion: Bgm. Claudia Bock
Grafik: Thomas Hrabe, 3012 Wolfsgraben
Herstellung und Druck: Bösmüller, Wien

www.gemeinde-wolfsgraben.at